

Workshopkonzept für das Upper Austrian Logistics Lab

Version: 14.11.2022

Vor Beginn des ersten Workshops bekommen die Teilnehmer*innen und Interessenten Informationen, die sie für den ersten Workshop brauchen können, über LinkedIn. Z.B. Ideen, wie die Bereiche revolutioniert werden könnten, Best-Practice-Beispiele aus anderen Regionen, Daten bzw. Fakten (z.B. aus dem ALI) als Entscheidungsgrundlage, usw.

1. Gruppen-WORKSHOP (Phase 4)

Der Gruppen-Workshop wird zu zwei Terminen angeboten (Jänner und Februar 2023). Es gibt nur kleine thematische Unterschiede (siehe Punkt (3)).

Zeitplan:

- (1) 14:30 – 15:00 Ankommen
- (2) 15:00 – 15:10 Projektinformation
- (3) 15:10 – 15:40 Gruppeninformation aller drei Gruppen (jeweils 10 Minuten)
- (4) 15:40 – 15:45 Vorstellung der Impulsfragen
- (5) 15:45 – 16:00 Brainstorming Teil 1 (jede/r für sich) inklusive Pause
- (6) 16:00 – 16:20 Brainstorming in der Gruppe
- (7) 16:20 – 16:30 Ordnen und priorisieren der Ideen in den Gruppen
- (8) 16:30 – 17:00 Konzeptbögen für vier bis fünf hoch priorisierte Ideen erstellen (in Gruppen)
- (9) 17:00 – 17:30 Ausklang mit Brötchen

Veranstaltungsraum im Alpha Retail Zentrum von Hofer (Eberstalzell).

Zu Punkt (1): Getränke, Kaffee, Obst; Logistikum

Zu Punkt (2): Projektinformation; Logistikum

Zu Punkt (3): Es werden kurz die Ausgangslage und aktuelle Herausforderungen im jeweiligen Bereich zusammengefasst. Dann werden beim ersten Termin identifizierte Herausforderungen (anhand des ALI) präsentiert. Beim zweiten Termin wird Bezug auf das Trend-Radar genommen, um technologische und gesellschaftliche Zukunfts-Entwicklungen näher zu beleuchten.

Zu Punkt (4): Die Impulsfragen, die einheitlich formuliert sind, werden vorgelesen. Diese werden auch in den Gruppenräumen auf Flip-Charts präsentiert. Die Fragen werden in der Art wie folgt formuliert: „Wie können wir erreichen, dass am Standort Oberösterreich jetzt und langfristig qualifiziertes Personal in ausreichender Menge zur Verfügung steht?“.

Zu Punkt (5): Die Teilnehmer*innen sollen sich zu den Impulsfragen Maßnahmen überlegen, die das Problem lösen könnten. Dabei sollen sie, nach dem Ansatz des Brainstormings, kreativ denken und keine Ideen aus irgendwelchen Gründen bewerten oder sogar ausschließen. Da es für die Kreativität förderlich ist, sich zu bewegen, wird dieser Punkt mit der Pause verbunden.



Zu Punkt (6): Nun werden die Ideen der einzelnen Teilnehmer*innen gesammelt und auf eine Pinnwand gesteckt. Neue Ideen können dabei entstehen und sollen mitgenommen werden. Wenn möglich, sollen die Ideen von der Moderator*in gleich in eine grobe Ordnung (z.B. nach Themenschwerpunkt) gebracht werden.

Zu Punkt (7): Die gesammelten Ideen werden weiter geordnet und bei Bedarf genauer beschrieben. Danach werden sie priorisiert. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden. Das Kosten-Nutzen Verhältnis; der Zeithorizont, nach dem die Maßnahme wirksam wird; die Erfolgswahrscheinlichkeit der Maßnahme; etc.

Zu Punkt (8): Für 4-5 hoch priorisierte Maßnahmen werden Konzeptbögen ausgefüllt (Anhang A). Diese enthalten Informationen über Nutzen, zeitlichen Horizont und notwendige Partner für die Maßnahme. Außerdem, ob es Anknüpfungspunkte zu anderen Maßnahmen bzw. Projekten gibt, in welchen Schritten die Umsetzung erfolgen könnte, welchen Herausforderungen man begegnen könnte und welche Risiken bzw. unerwünschte Nebeneffekte entstehen könnten.

Zu Punkt (9): Weitere Diskussionsmöglichkeit und Networking bei Brötchen; Logistikum

1.1. Zwischenphase 1

Die Teilnehmer*innen bekommen Informationen über LinkedIn, die der Evaluierung der 4-5 gewählten und beschriebenen Maßnahmen dienen. Hier werden Fakten zum zu erwartenden Nutzen, zu etwaigen Risiken, Vorprojekte auf die aufgebaut werden kann, usw. zur Verfügung gestellt.

2. Gemeinsamer WORKSHOP (Phase 5)

Am gemeinsamen Workshop (März 2023) sollen die Vertreter*innen der drei Gruppen teilnehmen, sowie Vertreter*innen von Land, Bezirk, Gemeinde, Interessensvertretungen und aus der Forschung.

Zeitplan:

- (1) 14:30 – 15:00 Ankommen
- (2) 15:00 – 15:10 Projektinformation
- (3) 15:10 – 15:30 Information über die Gesamtstrategie und etwaige Trends
- (4) 15:30 – 16:00 Vorstellung der gewählten vier bis fünf Maßnahmen der Gruppen
- (5) 16:00 – 16:10 Austausch Runde 1 (A-B, C Pause, Land-WKOÖ, FH Pause)
- (6) 16:10 – 16:20 Austausch Runde 2 (A-C, B Pause, Land-FH, WKOÖ Pause)
- (7) 16:20 – 16:30 Austausch Runde 3 (C-B, A Pause, FH-WKOÖ, Land Pause)
- (8) 16:30 – 16:40 Austausch Runde 4 (A-Land, B-WKOÖ, C-FH)
- (9) 16:40 – 16:50 Austausch Runde 5 (B-Land, C-WKOÖ, A-FH)
- (10) 16:50 – 17:00 Austausch Runde 6 (C-Land, A-WKOÖ, B-FH)
- (11) 17:00 – 17:30 Ausklang mit Brötchen

Veranstaltungsraum im Alpha Retail Zentrum von Hofer (Eberstalzell).

Zu Punkt (1): Getränke, Kaffee, Obst; Logistikum

Zu Punkt (2): Projektinformation; Logistikum

Zu Punkt (3): Input über Gesamtstrategie, die im Rahmen des Forschungsprojektes anhand der Strategien von Land und Bund inklusive Trendradar erarbeitet wurde.

Zu Punkt (4): Die Vertreter*innen der drei Gruppen stellen die 4-5 Maßnahmen aus der ersten Workshopphase kurz vor (10 Minuten pro Gruppe).

Zu Punkt (5-7): Im Austausch der Runden 1-3 tauschen sich die Gruppen mit den Vertreter*innen der anderen Gruppen und die Vertreter*innen von Land, WKÖ und der FH untereinander aus.

Zu Punkt (8-10): Im Austausch der Runden 4-6 tauschen sich die Gruppen mit den Vertreter*innen von Land, WKÖ und der FH aus.

Zu Punkt (11): Weitere Diskussionsmöglichkeit und Networking bei Brötchen; Logistikum

2.1. Zwischenphase 2

Die Teilnehmer*innen bekommen Informationen über LinkedIn, die mögliche Alternativen ihrer 4-5 Maßnahmen näher beleuchten. So kann die Gruppe die jeweilige Maßnahmen besser und faktenbasierter evaluieren und Anpassungen vornehmen. Möglicherweise kommen die Vertreter*innen mit Feedback aus der zweiten Workshopphase, das eine der Maßnahmen nicht zielführend ist oder sich sogar negativ für andere Stakeholder auswirken würde. In so einem Fall muss entschieden werden, ob die gewählte Maßnahme beibehalten oder verworfen wird. Dazu müssen die Alternativen bekannt sein.

3. Gruppen-WORKSHOP (Phase 6)

In der letzten Workshop Phase (April 2023) präsentieren die Vertreter*innen der Gruppen die Erfahrungen aus der zweiten Workshopphase innerhalb der Gruppen. Dies soll einen Überdenkungs- und Verbesserungsprozess der Maßnahmen anregen. Sollten die Gruppen mehr Diskussionsbedarf haben, kann der Workshop dieser Phase in eine zweite Runde gehen.

Zeitplan:

- (1) 14:30 – 15:00 Ankommen
- (2) 15:00 – 15:15 Information über grobe Evaluierung der Maßnahmen
- (3) 15:15 – 15:30 Kurzzusammenfassung „was bisher geschah“ in Gruppen
- (4) 15:30 – 16:00 Präsentation des Feedbacks aus zweiter Workshopphase
- (5) 16:00 – 17:00 Diskussion des Feedbacks und Entscheidung für 2-3 Maßnahmen
- (6) 17:00 – 17:30 Ausklang mit Brötchen

Veranstaltungsraum im Alpha Retail Zentrum von Hofer (Eberstalzell).

Zu Punkt (1): Getränke, Kaffee, Obst; Logistikum

Zu Punkt (2): Information; Logistikum

Zu Punkt (3): Die Vertreter*innen der Gruppen fassen kurz zusammen, was bisher geschah.

Zu Punkt (4): Die Vertreter*innen der Gruppen präsentieren das jeweilige Feedback aus Runde 2 (Phase 5) und starten damit die Diskussion über Änderung, Anpassung und schließlich Entscheidung der Maßnahmen.

Zu Punkt (5): Die 2-3 Maßnahmen werden „eingereicht“ und vom Gremium evaluiert und bewertet. Insgesamt wählt das Gremium dann 2-3 Maßnahmen insgesamt aus den 6-9 eingereichten Maßnahmen, für die dann weitere Umsetzungskonzepte erstellt werden.

Zu Punkt (6): Weitere Diskussionsmöglichkeit und Networking bei Brötchen; Logistikum